

e-MOTICON – e-Mobility Transnational strategy in the Alpine Space

Priorität 2: CO₂-armer Alpenraum
Laufzeit: 1/11/2016 – 30/06/2020
Förderfähige Gesamtausgaben: 2.085.556 EUR
EFRE Ko-Finanzierung: 1.772.722 EUR



Partner in Bayern: Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten
Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice GmbH
Bayern Innovativ GmbH
B.A.U.M. Consult GmbH München

Programmziel: SO2.2 – Verbesserte Möglichkeiten für kohlenstoffarme Mobilität und Transport 

Projekt-Kurzbeschreibung:

Das Interreg B Alpenraumprojekt e-MOTICON unterstützte die homogene Entwicklung der Elektromobilität in den öffentlichen Verwaltungen. Das Projekt brachte fünfzehn Partner aus fünf Ländern zusammen, darunter 41 Beobachter aus dem gesamten Programmgebiet und der Schweiz. Sie vertreten Verwaltungsbehörden, regionale Einrichtungen, Forschungszentren und private Investoren. Ziel der Partnerschaft war es, die öffentlichen Verwaltungen bei der Sicherstellung einer homogenen Entwicklung der Elektromobilität zu unterstützen.

Das Projekt befasste sich mit den für den Alpenraum charakteristischen Problemen der geringen und inhomogenen Verbreitung der Elektromobilität (E-Mobilität). Die Anzahl der elektrischen Ladestationen (E-CS) variiert zwischen 15 und 235 E-CS pro Mio. Einwohner, während die Anzahl der Elektrofahrzeuge zwischen 70 und 470 pro Mio. Einwohner variiert. Ein Grund für die unzureichende Verbreitung ist die geringe Interoperabilität von E-CS, die oft auf die begrenzte Integration der Planungsinstrumente der öffentlichen Verwaltungen und deren mangelndes Wissen über technologische Innovation und Geschäftsmodelle zurückzuführen war.

Transnationale Projektergebnisse:

Das transnationale Projektkonsortium einwickelte das e-MOTICON Whitebook über innovative E-CS-Planung, um die Anforderungen an E-Mobilität in der transnationalen Strategie und den regionalen Aktionsplänen des Alpenraums zu berücksichtigen. Durch das Testen in drei gemeinsamen Pilotaktionen konnte dieses Instrumentarium zur Antizipation von Anforderungen an E-CS- Netzwerke bereitgestellt werden.

Der e-MOTICON Leitfaden fasst als Endergebnis der praktischen Erkenntnisse die Schlussfolgerungen und Empfehlungen aus dem Projekt zusammen. Jedes für öffentliche Verwaltungen auf lokaler und regionaler Ebene relevante Thema wird über einen Mix aus Elementen angesprochen: allgemeine Informationen, Empfehlungen, gewonnene Erkenntnisse, Anwendungsfälle, Beispiele oder bewährte Praktiken.

Um die Kapazitäten der öffentlichen Verwaltungen in Bezug auf E-CS-Planung, Zusammenarbeit, Wissenszuwachs und Konsens zu verbessern, wurde das e-MOTICON Netzwerk geschaffen: eine transnationale Gemeinschaft, um öffentliche Verwaltungen und Vertreter der E-Mobilitäts-Industrie, Forschungszentren, regionale Agenturen, Endnutzer und öffentliche Verkehrsbetriebe miteinander zu vernetzen.

Mit dem Projekt e-SMART ist im Oktober 2019 ein direktes Folgeprojekt zu e-MOTICON gestartet. Das Konsortium besteht aus fünfzehn Projektpartnern aus fünf EU-Nationen. e-SMART basiert auf den Erkenntnissen seines Vorgängerprojekts und überträgt diese in die Bereiche des öffentlichen Personennahverkehrs und der urbanen Letzte-Meile-Logistik. Durch e-SMART soll die Koordination zwischen öffentlichen und privaten Akteuren im Bereich Ladeinfrastruktur für E-Mobilität verbessert werden um die Verbreitung von E-Mobilität im Alpenraum weiter voranzutreiben.

e-MOTICON – e-Mobility Transnational strategy in the Alpine Space

Priorität 2: CO₂-armer Alpenraum
Laufzeit: 1/11/2016 – 30/06/2020
Förderfähige Gesamtausgaben: 2.085.556 EUR
EFRE Ko-Finanzierung: 1.772.722 EUR



Partner in Bayern: Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten
Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice GmbH
Bayern Innovativ GmbH
B.A.U.M. Consult GmbH München

Regionale Aktivitäten und Mehrwert in Bayern:

Mit dem e-MOTICON Weißbuch und dem e-MOTICON Leitfaden konnte den örtlichen Kommunen ein Werkzeug zur Planung von Ladeinfrastrukturen an die Hand gegeben werden. Die Projektergebnisse von e-MOTICON wurden sowohl in Form von Broschüren als auch digital an interessierte Stakeholder verteilt. Durch diese Informationen konnten Vorbehalte gegenüber dem Einsatz von E-Mobilität durch umfassende Informationen abgebaut werden und ein Bewusstsein für diese Technologie geschaffen werden. Dadurch wurden der Ausbau der Ladeinfrastruktur und anderer verkehrsstruktureller Themen auch in politisch entscheidungsfähigen Ausschüssen und Gremien diskutiert und entsprechende Maßnahmen veranlasst.

Die Rechercheaktivitäten von e-MOTICON zeichneten ein aussagekräftiges und umfassendes Bild der Ist-Situation der Verbreitung von E-Mobilität im Allgäu. In Folge des Projektes vernetzte die Hochschule Kempten den e-MOTICON Projektpartner Bayern Innovativ mit der Stadt Kempten. Aus dieser Vernetzung resultierte die Teilnahme am Projekt e-HUB, welches das städtische Angebot von verschiedensten Fortbewegungsmitteln im Sharing-Prinzip fördert. Dafür werden im Stadtgebiet mehrere Stationen mit entsprechenden Fahrzeugen eingerichtet und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Die Hochschule Kempten profitiert nachhaltig aus dem entstandenen E-MOTICON-Netzwerk. Ein erstes Folgeprojekt ist mit e-SMART bereits gestartet. Die Region Südostoberbayern konnte mit Unterstützung des Projektes ein Elektromobilitätskonzept („Vom Chiemsee bis zum Königssee“) durchführen und zahlreiche Akteure in den öffentlichen Verwaltungen und in den Unternehmen für die Investition in eine interoperable, öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur begeistern. Bei der Bayern Innovativ GmbH werden die Ergebnisse in der Kompetenzstelle Elektromobilität weitergegeben.

Die Kooperationen in e-MOTICON haben neue Partnerschaften hervorgebracht, welche im Nachgang des Projekts ausgebaut und intensiviert wurden.

Deutsche Projektpartner:

Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten
Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice GmbH
Bayern Innovativ GmbH
B.A.U.M. Consult GmbH München

Leadpartner:

Research on Energy System – RSE (IT)

Projekt-Webseite:

www.alpine-space.eu/projects/e-moticon/en/home

Nationaler Koordinator / Deutsche Kontaktstelle Alpenraumprogramm:

florian.ballnus@stmuv.bayern.de / lisa.horn@stmuv.bayern.de



Transnationale Projektpartner:

Provincia di Brescia (IT)
Regione Piemonte (IT)
Veneto Strade S.P.A. (IT)
Regione Lombardia (IT)
Cluster Pôle Véhicule du Futur (FR)
Auvergne-Rhône-Alpes Énergie Environnement (FR)
Posoški Razvojni Center Soča (SI)
Regionalna razvojna agencija Gorenjske (SI)
Stadt Klagenfurt (AT)
Alpine Pearls

